

Weischenbach, Weischau, Neuses a.B., Mödlitz, Lochleithen, Horb, Leutendorf,
 Kirchgemeinde Gestungshausen,
 Zedersdorf, Firmelsdorf, Hor, Steinsch, Gestungshausen, Firmelsdorf, Zedersdorf, Weischenbach, Weischau, Neuses a.B., Mödlitz, Lochleithen, Horb, Leutendorf,



GEMEINDEBERICHT

Weihnacht 2021

Grußwort	S. 2
Jahreslosung	S. 2
Lied	S. 3
Adventsfenster	S. 3
Advent	S. 4
Brot für die Welt	S. 5
Jubel-Konfirmation	S. 6
Jubel-Konfirmation	S. 7
aus dem Kinderhaus	S. 8
Kinderseite	S. 9
Feste Burgkalender	S.10
Dank	S.10
Gottesdienste	S.11
Kasualien,	S.12



Liebe Leserin, lieber Leser,

es ist schön, wenn man irgendwo eingeladen und willkommen ist. Wenn man sicher ist, dass einem die Türe offen steht. Ja, jemand auf einen wartet.

Wie ist das mit Gott? Manchmal erscheint er als graue Eminenz im Hintergrund. Der seine Geschöpfe in die Welt setzt und ansonsten für sie unerreichbar bleibt. Weshalb die Menschenkinder sich in dieser Welt

so manches Mal unbehaust fühlen.

In der Jahreslosung 2022 begegnen wir Jesus Christus, der uns das Haus Gottes zeigt, in dem die Tür zu Gott weit geöffnet ist: *Alles, was mir mein Vater gibt, das kommt zu mir; und wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinaus stoßen.* (Johannes 6,37)

Der Gottessohn persönlich breitet hier die Arme weit nach uns aus. Zu ihm gehören wir schon seit unserer Taufe. Bei ihm dürfen wir in

unterschiedlichen Lebenssituationen einen Ort der Einkehr, der Rast, der Stärkung finden. Im Gottesdienst oder in der häuslichen Andacht im Vielerlei unseres Alltags.

*Ihnen eine
gesegnete
Advents- und
Weihnachts-
zeit,*

*Ihr Pfarrer
Dominik
Bohne*



Kommt her, ihr seid geladen (EG 213):

1. Kommt her, ihr seid geladen, der Heiland ruft euch; der süße Herr der Gnaden, an Huld und Liebe reich, der Erd und Himmel lenkt, will Gastmahl mit euch halten und wunderbar gestalten, was er in Liebe schenkt.

2. Kommt her, verzagte Sünder, und werft die Ängste weg, kommt her, ver-söhnte Kinder, hier ist der Liebesweg. Empfängt die Himmelslust, die heilige Gottesspeise, die auf verborgne Weise erquicket jede Brust.

4. O Wonne kranker Herzen, die mir von oben kam! Verwunden sind die Schmerzen, getröstet ist der Gram. Was von dem Himmel fließt, hat lieblich sich ergossen; mein Herz ist gar durchflossen vom süßen Liebesgeist.

6. Drum jauchze, meine Seele, drum jauchze deinem Herrn! Verkünde und erzähle die Gnade nah und fern, den Wunderborn im Blut, die sel'ge Himmelspeise, die auf verborgne Weise dir gibt das höchste Gut.

*Text: Ernst Moritz Arndt 1819;
Melodie: Zieh ein zu deinen Toren*

Adventsfenster 2020



Heilsgeschichtlicher Advent

Jesus Christus spricht: „Ich bin der helle Morgenstern.“ (Offenbarung 22,16)

Das ist eines der letzten Worte, die der erhöhte, verklärte und wiederkommende Christus seinen Jünger Johannes in der Geheimen Offenbarung hören lässt. Christus, „der Morgenstern“, begrüßt seinen in der Verbannung ausharrenden Jünger.

Nur wer in der letzten Nachtwache den Morgen erwartet, wird so vom Morgenstern selbst begrüßt: dieser begründet unwiderruflich den Anbruch des neuen Gottestages.

Es ist noch kalt und dunkel um den Menschen in der letzten Nachtwache her. Aber dass die Nacht nun vorbei ist und der Tag anbricht, dafür ist der Morgenstern das untrügliche Zeichen. Wer ihn schaut, hat die Nacht schon überstanden und gehört dem anbrechenden Tag an.

Die christliche Gemeinde steht in dieser Welt auf Vorposten: sie schaut Christus, den Morgenstern. Alle Greuel und Schrecken gehören der vergehenden Nacht an. Eine neue Schöpfung bricht an. Christi Selbstopfer, seine

Auferstehung, seine schöpferischen Wunder und seine schöpferischen Worte eröffnen die neue Schöpfung. Ihr gehört der Glaubende an, der Christus, den Morgenstern, schaut.

Wer in solchem Glauben sehenden Auges die letzte Nachtwache erlebt, wird von Geduld und Gewissheit erfüllt und zugleich von Sehnsucht getragen. „Deine Geduld mit uns, o Herr, mache uns geduldig mit dem Elend dieser Zeit, dass uns die Zeit nicht lang werde, die Wartezeit auf den Jüngsten Tag.“ (Wilhelm Löhe).

So steht der christliche Glaube adventlich zwischen Nacht und Tag:

überschwemmt von den Leiden der Nacht und schon erfüllt vom Licht, das der glänzende Morgenstern Christus uns ins Herz gibt. Denn dieser Morgenstern leuchtet ja nicht dem rechnenden Verstand, sondern dem hörend und sehend gewordenen Herzen des Glaubens.



Eduard Haller

Das Land, in dem der Honig fließt



Foto: Joerg Beethling

Chacha Yosia aus Tansania produziert 800 Kilogramm Honig pro Jahr. In einem nahen Eukalyptus-Wäldchen hängen über dreihundert mit Blechen abgedeckte Holzkisten an Drähten in den Bäumen. Mit den Einnahmen aus dem Verkauf bestreiten er und seine Familie den Großteil ihres Lebensunterhalts. „Heute können wir allen unseren vier Kindern eine gute Ausbildung ermöglichen.“ Chacha Yosia strahlt über das ganze Gesicht. Kein

Wunder, dass es ihm viele im Dorf nachgetan haben. Diese guten Veränderungen wurden durch die Beratung des Mogabiri Farm Extension Centre angestoßen. Die Organisation der Anglikanischen Kirche Tansanias hilft und berät Familien im Tarime-Distrikt in Norden des Landes. Das von Brot für die Welt unterstützte Projekt richtet sich an knapp 5.000 Kleinbauernfamilien in neun Dörfern.

Helfen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
 IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
 BIC: GENODED1KDB

Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/erntedank



Mitglied der
actalliance

Brot
 für die Welt

Jubelkonfirmationen

Silberne Konfirmation feierten am 10.10.2021



Tanja Ethner,	Zedersdorf	Uwe Engelhardt,	Steinach a. d. St.
Carolin Fischer,	Wellmersdorf	Christian Fischer,	Gestungshausen
Andrea Friedlein,	Frankenheim	Martin Puff,	Mitwitz
Katja Heusinger,	Kipfendorf	Frank Reisenweber,	Leutendorf
Kerstin Theil,	Blumenrod	Michael Renner,	Hof a. d. St.
Nadine Tischendorf,	Münchenstein ^{Schweiz}	Bastian Zech,	Mödlitz.
Christian Bauersachs,	Oberreichenbach		

Goldene Konfirmation feierten am 24.10.2021



Angela Bauersachs,	Hof a. d. St.	Brigitte Schneider,	Mittelwasungen
Monika Bräutigam,	Mirsdorf	Hannelore Stumpf,	Neuses a. B.
Roswitha Breier,	Seßlach	Gerd Arnold,	Neundorf
Edeltraut Gutgesell,	Weitramsdorf	Erich Lauterbach,	Gestungshausen
Elke Knauer-Hart,	Bad Königshofen	Heinz Reisenweber,	Leutendorf
Christine Nimmert,	Steinach a. d. St.	Michael Schedelbeck,	Gestungshausen
Monika Rippel,	Mönchröden	Wolfgang Schilling,	Oberfüllbach
Sigrid Scheler,	Sonnefeld		
Helmut Schneider,	Altenkunstadt.		

Diamantene Konfirmation feierten am 24.10.2021



Wallheide Faulhaber, Edith Hofmann, Brigitte Hohnhaus, Karin Jander, Sieglinde Kreutzer, Traude Pohl,	Gestungshausen Weidhausen Mödlitz Gestungshausen Weidhausen Gestungshausen	Gerlinde Späth, Rolf Hartan, Norbert Hertha, Klaus Knauer, Werner Mäder,	Großheirath Gestungshausen Neuses a. B. Gestungshausen Horb a. d. St.
--	---	--	---

Eiserne Konfirmation feierten am 31.10.2021



Günter Fischer, Gudrun Häublein, Christina Herr, Renate Köhn,	Bern/Schweiz Kronach Neuses a. B. Gestungshausen	Siegfried Hübner, Reiner Schneider, Roland Schwämmlein,	Gestungshausen Ebersdorf Leutendorf.
--	---	---	--

Gnadene Konfirmation feierten am 31.10.2021



Liesbeth Geiger, Sigrid Gleichmann, Gerda Hempfling, Gerda Loesch,	Gestungshausen Gestungshausen Kaltenbrunn Sonnefeld	Margot Schellhorn, Ilse Stadler, Frieda Wöhner, Dieter Engel,	Hof a. d. St. Sonnefeld Kaltenbrunn Gestungshausen
---	--	--	---

Unsere Aktionen aus dem Kinderhaus „Kleine Freunde“

Juhu, es ist Herbst! Die Blätter werden bunt, unsere Ernte beginnt. Wir haben uns die Leiter aus dem Keller geholt und los ging es. Die Kinder kletterten hinauf und ernteten fleißig die Äpfel, das war manchmal gar nicht so einfach.



Wir erkundeten den Apfel ganz genau und machten uns daraus leckeren Apfelmus und selbst gedörrte Apfelchips im Dörrautomaten. Dabei konnten wir riechen und sehen wie sich die Apfelringe veränderten.



Auch unsere Kartoffeln in unserem Kartoffelhochbeet wuchsen schon aus der Erde heraus. Wir hörten die Geschichte vom Kartoffelkönig und ernteten die Kartoffeln aus unserem



Hochbeet. Das war ein Spaß. Am nächsten Tag gab es Petesilienkartoffeln.



Am Montag nach dem Erntedankfest gingen wir in die Kirche um uns für ALLE GUTEN Gaben zu bedanken. Mit unserem Pfarrer Herrn Bohne erlebten wir eine gesegnete Andacht.

Auch unsere Tiere wollen wir nicht vergessen:

Im Moment erkunden wir das Eichhörnchen ganz genau, wir sind schon richtig kleine Experten. Wir sorgen für die Tiere im Garten, mit Futter für Vögel, Eichhörnchen und einer Wassertränke. Für die Schmetterlinge haben wir einen Schmetterlingsflügel gepflanzt. Jetzt beobachten wir genau was passiert.

Am 11.11. feiern wir St. Martin. Um 17.00 Uhr beginnen wir mit einer Andacht in der Kirche, dazu seid ihr herzlich eingeladen. Danach wandern die Kinderhauskinder mit ihren Familien zum Kinderhaus stärken sich dort und lassen den Abend ausklingen.

Euer Kinderhausteam



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Der Weihnachtsbesuch

In einer stillen Nacht bei Bethlehem wacht ein kleiner Hirte von einem hellen Licht auf. Ein riesiger Stern steht über dem Land und scheint auf einen Stall. Auch die Schafe und der Hund erwachen. Ein Engel erscheint:



«Fürchtet euch nicht! Ich verkünde eine große Freude für alle Menschen. Heute ist Christus, der Herr geboren!» Das will der kleine Hirte sehen! Als er das Baby in dem armen Stall findet, ist er erstaunt.

Aber alles ist so hell und freudig, Engel singen und das Kind strahlt. Der kleine Hirte ist froh, dass er in dieser Heiligen Nacht dabei sein kann.



Schoko-Adventskranz

Forme aus 200 Gramm Marzipanrohmasse einen dicken Ring. Bedecke ihn mit geschmolzener Schoko-Kuventüre. Lass ihn auf Backpapier abtropfen, aber nicht ganz trocken. Drücke als Kerzen vier Waffelröllchen auf die weiche Schokolade. Jetzt ab in den Kühlschrank für 30 Minuten. Danach trage Zuckerguss auf die Kerzen und stecke Mandeln als Flammen oben drauf.



Grußkarte

Schneide aus Transparentpapier eine Tasse aus. Klebe sie – aber nur am äußeren und unteren Rand sowie am Henkel – auf eine schöne Karte. Lass alles gut trocknen. Nimm einen Teebeutel und ersetze das Schild durch einen selbst gebastelten Stern. Stecke den Teebeutel in die Tasse.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Feste-Burg-Kalender 2022

Der Feste-Burg-Kalender erscheint für das Jahr 2022 im **101. Jahrgang**, also bereits seit 1922 – ein langer Zeitraum!

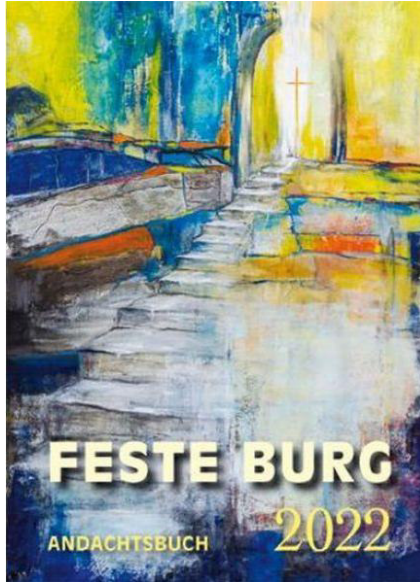
Von Anfang bis heute ist er ein Kalender, den seine bewusste Orientierung am evangelisch-lutherischen Bekenntnis auszeichnet.

Mitarbeiter sind ca. 200 lutherische Pfarrer, die für jeden Tag einen Bibeltext nach der Bibelleseordnung des Kirchenjahres auslegen. Diese Textbetrachtung endet mit einem Gebet.

Unter dem Motto „tägliche Reformation von Gott erwarten“ will der Kalender für Christen eine Hilfestellung sein,

täglich auf das Wort der Heiligen Schrift zu hören. Seit 1965 erscheint der Feste-Burg-Kalender im Freundmund-Verlag in Neuendettelsau.

Seither gibt es neben dem Abreißkalender auch die Buchform. Verbreitet ist der Feste-Burg-Kalender im gesamt deutschen Sprachraum, aber auch bei manchen Deutsch lesenden Christen in den USA, in Kanada, Südafrika oder Brasilien. Nach der Wende im Jahre 1989 konnte auch ein beachtlicher Teil der Auflage für evangelische Christen in Osteuropa zur Verfügung gestellt werden.



Ein herzliches Dankeschön



☺ ... den Spendern der Erntedankgaben und den fleißigen Händen für das Schmücken der Kirche und Familie Habelitz für das Erntedankbrot

☺ ... der Familie Fischer (Weickenbach) für Auffüllarbeiten auf dem Friedhof

☺ ... Roland Schwämmlein und Thomas Knauer für die Rüttelprobe auf dem Friedhof.

☺ ... für die Bereitstellung von Bildern und Beiträgen für den Gemeindebrief

☺ ... allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Kirchengemeinde für ihre Dienste.

Unsere Gottesdienste in der Matthäuskirche – Sie sind herzlich eingeladen!

Tag	Gottesdienst
28.11. 1. ADVENT	10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Kinderkirche; Taufsonntag
05.12. 2. ADVENT	10 Uhr Gottesdienst zur Jubelkonfirmation aus 2020 mit Hl. Abendmahl
12.12. 3. ADVENT	10 Uhr Gottesdienst zur Jubelkonfirmation aus 2020 und Hl. Mahl
19.12. 4. ADVENT	10 Uhr Gottesdienst mit dem Kinderhaus
24.12. HEILIGABEND	16 Uhr Christvesper 21 Uhr Christnacht
25.12. 1. CHRISTTAG	10 Uhr Weihnachtsfestgottesdienst mit Hl. Mahl
26.12. 2. CHRISTTAG	10 Uhr Weihnachtsgottesdienst
31.12. ALTJAHRESABEND	17 Uhr Gottesdienst mit Beichte und Hl. Mahl
01.01. NEUJAHR	17 Uhr Gottesdienst in Hassenberg
02.01. 1. SO. N. D. CHRISTFEST	10 Uhr Gottesdienst mit Hl. Mahl
06.01. EPIPHANIAS	9.30 Uhr Gottesdienst in Sonnefeld
09.01. 1. SO. N. EPIPH.	10 Uhr Gottesdienst mit Christenlehre; Taufsonntag
16.01. 2. SO. N. EPIPH.	10 Uhr Gottesdienst mit Beichte und Hl. Abendmahl
23.01. 3. SO. N. EPIPH.	10 Uhr Gottesdienst
30.01. LETZER SO. N. EPIPH.	10 Uhr Gottesdienst mit Hl. Mahl
06.02. 4. SO. V. D. PASSIONSZEIT	10 Uhr Gottesdienst
13.02. SEPTUAGESIMAE	10 Uhr Gottesdienst mit Beichte und Hl. Mahl
20.02. SEXAGESIMAE	10.00 Uhr Gottesdienst mit Christenlehre; Taufsonntag
27.02. ESTOMIHI	10 Uhr Gottesdienst mit Hl. Mahl
04.03.	19.00 Uhr Weltgebetstag der Frauen

Wochenandachten bzw. -gottesdienste

Montag um 17 Uhr Abendgottesdienst; Dienstag um 8 Uhr Morgengebet; Mittwoch um 19 Uhr Nachtgebet; Freitag um 11.15 Uhr Mittagsgebet.

Seelsorgebesuch

Bitte melden Sie sich im Pfarramt, wenn Sie ein seelsorgerliches Gespräch führen oder die Einzelbeichte praktizieren möchten (Hilfestellungen zur Beichte siehe EG 883-886).

Krankenabendmahl

Wer aus Krankheits- oder Altersgründen nicht in die Kirche zum Gottesdienst kommen kann, ist herzlich eingeladen, im Pfarramt einen Termin für ein Hausabendmahl zu vereinbaren. Auch ein Gebet für Kranke mit Krankensalbung (vgl. Jakobus 5,13ff; EG 873) ist möglich.



Christliche Sterbebegleitung

Bitte rufen Sie im Pfarramt an, wenn Sie eine christliche Sterbebegleitung wünschen (Sterbegebet, Aussegnung)

Freud und Leid aus der Gemeinde

Taufen

Auf den Namen des dreieinigen Gottes wurden getauft:



Lisa Bauersachs
Daniel Pulkin

aus Steinach,
aus Steinach

Jesus Christus spricht: Gehet hin in alle Welt und machet zu Jüngern alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. (Matthäus 28,19)

Bestattungen

Mit Wort Gottes und Gebet wurden bestattet:



Herbert Ponsel
Siegbert Hetz
Michaela Faber

aus Mödlitz,
aus Gestungshausen,
aus Gestungshausen (in Fechheim).

Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt. (2 Petrus 3,13)

MONATSSPRUCH JANUAR 2022

**Jesus Christus
spricht:
Kommt und
seht!**

Johannes 1,39



Wir sind für sie da

Evangelisches Kinderhaus
Kleine Freunde
Gestungshausen
Fluräckerweg 2

96242 Gestungshausen
09266/8758

E-Mail: kleine.freunde@outlook.de

Homepage :
[https://www.kirchegestungshausen.de/
kinderhaus-kleine-freunde](https://www.kirchegestungshausen.de/kinderhaus-kleine-freunde)

Leitung: Melanie Köhler

Evang.-luth.Pfarramt
Gestungshausen
Pfr. Dominik Bohne

Kirchgasse 13, 96242 Gestungshausen
09266/9720 09266/9721
E-Mail: pfarramt.gestungshausen@elkb.de

Homepage:
www.kirchegestungshausen.de
www.e-kirche.de/gestungshausen

Bürostunden von Martina Schrepfer
dienstags 13:30-18 Uhr + donnerstag 13:30-17 Uhr
Bankverb.: IBAN DE35 7836 0000 0003202810
BIC GENODEF1COS
VR-Bank Coburg

Impressum
Herausgeber: Pfarramt Gestungshausen
Auflage: 750 Stück